

Feeling blue & white

Musik aus dem Land der tausend Seen. Finnische Kammermusiker interpretieren Tonkunst ihrer nordischen Heimat. Ein musikalischer Austausch unter Zugvögeln.

Feeling blue & white ist eine Basler Produktion „Made in Finland“. Gestützt auf die Themen Tanz/ Natur/ Mentalität gibt sie einen tiefen Einblick in einige der meist charakteristischen Elemente der Musik Finnlands. Überdies sind die drei Konzerte ein Hinweis auf das saisonale Wunder des Nordens: Der Kontrast zwischen den hellen Sommernächten ohne Sonnenuntergang und den langen Polarnächten mit der unter dem Horizont verweilenden Sonne. [Tervetuloa – Willkommen!](#)

Donnerstag, 20. November 2014 um 19 Uhr, Feeling blue & white / [Tanz](#)

Einojuhani Rautavaara (*1928)

Streichquartett Nr. 1, „Quartettino“

Pelimannit (Die Fiedler) op. 1 bearb. für Akkordeon

Oskar Merikanto (1868-1924)

Klavierwerke: Idylle Nr. 1 op. 73, Valse lente op. 33, Sommerabend op. 1

Petri Makkonen (*1967)

Tango-Toccata für Akkordeon

Aulis Sallinen (*1935)

Introduction & Tango-Overture für Klavierquintett op. 74

Linda Bärlund und Elisar Riddelin, Violinen

Naomi Tolksdorf, Viola

Lukas Stasevskij, Violoncello

Sofia Ahjoniemi, Akkordeon

Eeva Reetta Laiho, Klavier

Begrüssung: Ute Stoecklin, Konzerteinführung: Joonas Pitkänen

Freitag, 21. November 2014 um 19 Uhr, Feeling blue & white / [Natur](#)

Kaija Saariaho (*1952)

Sept papillons für Violoncello

Erkki Salmenhaara (1941-2002)

Trois scènes de nuit für Violine und Klavier

Olli Mustonen (*1967)

Zwei Waldstimmungen für Klavier

Jean Sibelius (1865–1957)

Klaviertrio C-Dur, „Lovisa-Trio“ JS208

Linda Bärlund, Violine

Joonas Pitkänen, Violoncello

Eeva Reetta Laiho, Klavier

Begrüssung, Konzerteinführung: Ute Stoecklin

Das Konzert Feeling blue & white/ [Mentalität](#) findet am 22. Januar 2015 im Museum der Kulturen Basel am Münsterplatz statt. www.limni-longa.com.



Das künstlerische Profil von Feeling blue & white wird vom Cellisten Joonas Pitkänen geprägt, der auch die Programme der Konzerte gestaltet. 2011 debütierte er mit der Konzertproduktion „Con passione“ als Künstlerischer Leiter im Kulturort Hirzen Pavillon. 2012 folgten die „Bühne Bäumlhof“-Kunstproduktionen. Joonas Pitkänen ist Cellist im Bieler Sinfonieorchester, Cellist von Duorama sowie Freelancer u.a. im Sinfonieorchester Basel. Die Solistenausbildung absolvierte er bei Thomas Demenga an der Hochschule für Musik Basel. Zur Zeit bereitet er sich auf die Dirigentenprüfung vor, die er bei Ari Rasilainen an der Hochschule für Musik Würzburg 2016 ablegen wird. Die Arbeit in kleinen Musikformationen und Ensembles, sei es als Cellist, Dirigent, Konzept- oder auch Programmgestalter ist die Quelle und der Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Als vielseitiger und neugieriger Kammermusiker darf er regelmässig an Produktionen und Performances auch von Vertretern anderer Kunstgattungen teilnehmen, wie Film, Fotografie, moderner Tanz, Ballet und Skulptur.

Organisation

Die Kammermusikkonzertreihe Feeling blue & white ist eine Veranstaltung von Limni & Longa eG, vertreten durch die Initianten Krista Järvensivu und Joonas Pitkänen, zwei in der Rhein-Stadt Basel verankerten Finnen. Limni & Longa eG will u. a. Kammermusik, Komponisten sowie Interpreten aus dem „Land der tausend Seen“ in Europa bekannter machen. www.limni-longa.com

Ticketreservierung, Konzertort

Telefon 077 415 7688, limnilonga@gmx.ch

Eine frühzeitige Reservierung ist empfehlenswert und hilfreich. **Kiitos – vielen Dank!**

Eintritt Fr. 35.–, Studenten Fr. 20.–. Öffnung Abendkasse um 18:30 Uhr.

Konzertgalerie **Maison 44** am Steinenring 44, Basel. www.maison44.ch

Am Konzertort bestehen leider keine Parkmöglichkeiten. Die nächst liegende Tram-Haltestelle ist „Zoo Bachletten“ (Linie 1 und 8).

„Es ist wichtig, dass wir unseren zu Unrecht vergessenen Komponisten und ihrer Arbeit eine Chance geben, von Zuhörern von heute wieder entdeckt zu werden. Auch sollte das Erweitern des Repertoires mit Werken unseres Musikerbes für uns Musiker von Bedeutung sein. Die moderne Musik Finnlands wird in vielen Konzertsälen der Welt bereits gespielt, aber Vertreter anderer Epochen sind leider unbekannt geblieben; beispielsweise unsere Romantiker, die genialen Mixer von Cocktails mit Zutaten aus Europa und Finnland. „Welche lebhaft Melodien!“; die Reaktionen meines Publikums motivieren mich, unsere Musikarchive zu forschen, „neue“ Werke mit meinen Kollegen einzustudieren und den Erfolg unserer Arbeit mit Zuhörern zu teilen. Ich bin sehr froh über die Initiative in Basel und wünsche allen Besuchern spannende Musikerlebnisse bei Feeling blue & white.“

Kreeta-Julia Heikkilä, Künstlerische Leiterin und Violinistin von Teos Kammermusikserie Helsinki.